

Kreisverwaltung Bad Dürkheim - Postfach 1562 - 67089 Bad Dürkheim

Per Email
Herrn Andy Wieja
Leistadt

Zentrale Aufgaben und Finanzen Grundsatzplanung, Kreisentwicklung, ÖPNV

Ansprechpartner: Frau Schott
Telefon: 06322/961-1301
Telefax: 06322/961-81301
E-Mail: gabi.schott@kreis-bad-duerkheim.de
Aktenzeichen: 1/13/Sct
Datum: 12.03.2026

Elterninitiative zur Sperrung der Hauptstraße in Leistadt Ihre Mail vom 02.03.2026

Sehr geehrter Herr Wieja,

ich komme heute zurück auf Ihr Schreiben vom 02.03.2026, das Sie uns im Namen der Elterninitiative Leistadt haben zukommen lassen.

Die von Ihnen beschriebenen Anregungen zur Verbesserung der aktuellen Situation aufgrund der Vollsperrung in Leistadt wurden zwischenzeitlich von den jeweils zuständigen Stellen geprüft und die Rückmeldungen gesammelt.

Ihre Anregungen lauteten:

1. Prüfung, ob ein vollständiger Wegfall der nördlichen Bushaltestellen während der zukünftigen Sperrung notwendig ist.
2. Untersuchung, ob eine temporäre Verbindung mit Kleinbussen – etwa zwischen Leistadt, Weisenheim und dem Schulzentrum in Bad Dürkheim – eingerichtet werden kann, insbesondere zu den Schulzeiten.
3. Prüfung, wie der Seniorenbus mit eingebunden werden kann.
4. Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger auf der Hauptstraße durch gezielte Maßnahmen wie z. B. Tempoüberwachung oder temporäre Gehwegmarkierungen.

Für die Anregungen unter Punkt 1 und 2 ist der Kreis Bad Dürkheim als ÖPNV-Aufgabenträger sowie Schulwegkostenträger zuständig:

Aktuell gibt es in Leistadt eine Ersatzhaltestelle an der K4, die von den Buslinien 452 und 453 bedient wird. Auf diesen beiden öffentlichen Linien finden außerhalb des regulären Studentakts auch Schulfahrten statt, die außer von Schülern auch von anderen Fahrgästen mit gültigem Fahrschein verwendet werden können. Diese Schulfahrten bedienen alle Schulen entlang der Linienwege (Grundschule Kirchheim-Kleinkarlbach, Grundschule und Realschule Plus Weisenheim am Berg, Grundschule Salierschule, Carl-Orff-Realschule Plus und Werner-Heisenberg-Gymnasium), die Fahrpläne und Fahrzeiten sind mit den jeweiligen Unterrichtsbeginn- und endzeiten abgestimmt.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten in Leistadt wurde im Fall einer Sperrung der Ortsdurchfahrt auch in der Vergangenheit stets für alle Fahrten die Ersatzhaltestelle an der K4 verwendet. Diese Haltestelle wird aus Richtung Kallstadt kommend von allen Ein- und Aussteigenden benutzt und erlaubt es den Fahrzeugen aller Größen, durch den Kreisel zu wenden und den Linienverlauf Richtung Kallstadt wieder aufzunehmen.

Aufgrund Ihrer Bedenken zum Fußweg der Schüler durch die Hauptstraße bis zur Ersatzhaltestelle wurden gemeinsam mit dem für diese Linien zuständigen Busunternehmen mögliche Haltestellen im Norden Leistadts geprüft. Leider kommen wir zu dem Ergebnis, dass der Norden Leistadts mit seinen örtlichen Gegebenheiten keinerlei Wendemöglichkeiten für die eingesetzten Fahrzeuge bietet. Im Einsatz sind Fahrzeuge aller Größen, bis hin zu 18-Meter-langen Gelenkbussen für die Beförderung der teilweise bis zu 75 Schüler pro Fahrt.

Ihr Vorschlag, einen temporären Pendelverkehr mit Kleinbussen für die Schülerinnen und Schüler des Leistadter Nordens einzurichten, muss leider auch abgelehnt werden. Es müssten hierfür vom Kreis sehr kostenintensiv beim konzessionierten Verkehrsunternehmen separate Fahrzeuge plus Fahrpersonal im laufenden Verkehrsvertrag zubestellt werden. Für diese Zubestellung und den damit verbundenen finanziellen Mehraufwand besteht jedoch keine Notwendigkeit seitens des Kreises als „Besteller und Bezahler“, da das bestehende Angebot – die Nutzung der Ersatzhaltestelle - konform mit den rechtlichen Vorgaben ist.

Zu Punkt 3 sowie zum Thema „Gehwegmarkierungen“ in Punkt 4 gibt die zuständige Stadtverwaltung Bad Dürkheim folgende Auskunft:

Die Nutzung des Seniorenbusses wurde geprüft. Der Seniorenbus steht für dieses Anliegen durch die Vorgaben der Vereinssatzung nicht zur Verfügung. Zudem verfügt der Seniorenbus nur über 6 Sitzplätze.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten ist die Erweiterung eines Gehwegs mit Absperrbaken oder einer Markierung leider nicht möglich.

Die Stadt Bad Dürkheim bietet an, die Leistadter Bürgerinnen und Bürger medial zu unterstützen, z. B. bei der Bildung einer Nachbarschaftsgruppe / Mitfahrgemeinschaft. Sollte hier von Ihrer Seite Interesse bestehen, wenden Sie sich gerne an die Pressestelle der Stadt Bad Dürkheim unter presse@bad-duerkheim.de.

Das Thema „Tempoüberwachung“ in Punkt 4 fällt in den Zuständigkeitsbereich der Polizei. Die Polizeiinspektion Bad Dürkheim nimmt wie folgt Stellung:

Die Polizei Bad Dürkheim nimmt die Sorgen der Eltern hinsichtlich der Sicherheit auf der gesperrten Hauptstraße ernst und zeigt, entsprechend der aktuellen Einsatzlagen und personellen Kapazitäten, Präsenz im Bereich der temporären Umleitungen.

Hinsichtlich der Punkte zur Ersatzhaltestelle, zu Kleinbus-Verbindungen, Seniorenbussen und Gehwegsicherung verweisen wir auf die Zuständigkeit der Stadt Bad Dürkheim und der zuständigen Behörden.

Die Weinstraße ist unabhängig von der derzeitigen Umleitungssituation regelmäßig Gegenstand polizeilicher Verkehrsüberwachung, insbesondere im Hinblick auf Geschwindigkeitsverstöße.

Grundsätzlich ist bei Sperrungen von Ortsdurchfahrten mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen auf den ausgewiesenen Umleitungsstrecken zu rechnen.

Die Situation wird von uns weiterhin lageabhängig beobachtet.

Sehr geehrter Herr Wieja, ich versichere Ihnen, dass alle beteiligten Stellen für die Bedenken der Eltern und Anwohner Leistadts zu der aktuell bestehenden und in naher Zukunft durch den Ausbau der Ortsdurchfahrt zu erwartenden Verkehrssituation volles Verständnis haben. Die alltäglichen Belastungen in Familien, bei Seniorinnen und Senioren sowie bei mobilitätseingeschränkten Menschen werden von uns nicht verkannt. Bei Baumaßnahmen wird stets versucht, die Belange der Bevölkerung zu berücksichtigen. Leider ist es nicht immer möglich, allen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an mich oder an die anderen zuständigen Stellen wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Gabi Schott
ÖPNV und Mobilität